

Ausgehend von „den Wurzeln“

Der Start – Phase I: Beginn der Forschung und Datenerhebung

Das RADEX-Projekt startet! Mit Unterstützung des Programms Erasmus+ soll dieses Projekt gefährdete junge Menschen unterstützen, indem es ihr Bewusstsein für Radikalisierung sensibilisiert. In einem ersten Schritt wird eine Recherche durchgeführt, um potenzielle Stakeholder zu identifizieren, die interviewt werden sollen.

Diese Phase beginnt mit dem Aufbau eines methodischen Rahmens, der die in den kommenden Phasen des Projekts zu verwendenden Indikatoren hervorhebt und sowohl Online- als auch Offline-Quellen für die Datensammlung und -analyse verwendet. Die Datenerhebung erfolgt in Form einer Sekundärforschung, der Analyse bereits bestehender Medien, sowie in Form von Interviews mit einer Stichprobe radikalisierten Jugendlicher und deren Eltern, Polizei- und Ministerialbeamten, um einen ganzheitlichen Blick auf ihre Geschichten zu bekommen. Basierend auf der Analyse der gesammelten Daten wird ein Abschlussbericht erstellt, der die unterschiedlichen Muster der gewalttätigen Radikalisierung junger Menschen in Europa aufzeigt. Natürlich werden all diese Ergebnisse über die Kommunikationskanäle des Projekts verfügbar sein. Folgen Sie uns, um mehr zu erfahren!

„Die Notwendigkeit, gewalttätige Radikalisierung durch alternative Ansätze wie Restorative Justice und die Macht der Bildung zu bekämpfen, gab uns den Anstoß für dieses von der EU geförderte Projekt. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass entrechtete und schutzbedürftige junge Menschen unterstützt und angeleitet werden, solche Prozesse zu erkennen und zu stoppen.“ Dr. Theo Gavrielides, RADEX-Koordinator und RJ4All-Gründer und -Direktor

RADEX-Projekt

Zur Mobilisierung gegen Extremismus, durch Abwehr und Ablenkung Radikalisierung junger Menschen.

Ab Dezember 2020 wird das Projekt vom Erasmus+ Programm kofinanziert und zielt darauf ab, gefährdete junge Menschen zu unterstützen, indem ihnen eine Online-Plattform zur Verfügung gestellt wird, die Module zur gewalttätigen Radikalisierung von Jugendlichen und ein Simulationsvideo enthält, um zu zeigen, wie, wann und wo Unterschiede zwischen Arten von Radikalisierungsprozessen stattfinden können und an wen sie sich richten.

RADEX bringt eine strategische Partnerschaft von 6 sektorübergreifenden Organisationen aus 6 Erasmus+-Ländern zusammen, um mehrere horizontale und sektorale Prioritäten zu adressieren: RJ4All (Großbritannien), Synthesezentrum (Zypern), ALDA (Frankreich), Ingenious Knowledge (Deutschland), Inclusive Europe (Belgien).